

Bestellformular DSL & Telefonie über die Telefonanschlussleitung (TAL) für Businesskunden

(Neukundentarife: gültig ab 01.12.2021)

Jobst NET GmbH
Bayreuther Straße 33

92224 Amberg

Bitte in Blockschrift ausfüllen und per Email, Post oder Fax an Jobst NET weiterleiten.

Bestell-Email: info@jobst-net.de

Bestell-Fax: (09621) 487679

Neu Änderung Umzug **B**(intern): _____

Kunden-Nr. (falls vorhanden): _____

Auftraggeber/Lieferanschrift

Anschlussinhaber ist immer der, auf dessen Name der Anschluss läuft. Bei mehreren Personen sind diese bitte unbedingt mit anzugeben. Die Angabe des Ortsteils ist wichtig, um die Versorgung prüfen zu können. Das Geburtsdatum dient der Feststellung der Geschäftsfähigkeit bei Privatpersonen. Die Email-Adresse ist wichtig für den Erhalt von Informationen z.B. zum Aufbaustatus oder zu Wartungs-/Instandsetzungsarbeiten sowie für den Rechnungsversand, sofern gewünscht. Bei abweichender Anschlussadresse tragen Sie hier bitte die Adressdaten ein, an die der Rechnungsversand erfolgen soll (auch E-Mail-Adresse).

Herr Frau Firma

Name / Vorname _____

Firma / Abteilung _____

Straße / Hausnr. _____

PLZ / Ort _____

Ortsteil _____

Standort 1. TAE-Dose _____

Telefon _____

Mobil _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Abweichende Rechnungsadresse

Im Falle eines Umzuges ist es ausreichend, wenn Sie die neue Adresse als Lieferanschrift angeben.

Herr Frau Firma

Name / Vorname _____

Firma / Abteilung _____

Straße / Hausnr. _____

PLZ Ort / Ortsteil _____

Telefon _____

Zahlung / SEPA-Basis-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Firma JOBST NET, Zahlungen von unten genanntem Konto im SEPA-Basis-Lastschriftmandat einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der JOBST NET auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger-ID: DE04ZZZ00000417579

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut _____

IBAN DE _____

Ort, Datum _____

Unterschrift des Kontoinhabers X _____

Rechnungsversand

Sie haben die Wahl zwischen Rechnungsversand kostenlos per E-Mail oder kostenpflichtig per Post. Bitte beachten Sie, dass Sie für den Versand per E-Mail eine Emailadresse angeben haben (unter Rechnungsanschrift). Andernfalls kann nur kostenpflichtig auf dem Postweg versandt werden.

- Rechnungsversand per E-Mail (kostenlos)
 Rechnungsversand per Post (zzgl. 3,00 € / mtl. Bearbeitungsgebühr)

Produktauswahl

Sie haben die Wahl zwischen drei Kombitarifen mit folgenden Datenraten und zwei Zusatzoptionen. Der Unterschied liegt in der Übertragungsgeschwindigkeit. Der Tarif beinhaltet einen Anlagenanschluss und zwei Sprachkanäle. Zudem erhalten Sie eine Deutschlandflatrate (Ohne Sonderrufnummern, Auslandsgespräche und Mobilfunkgespräche – diese werden separat berechnet). Tarifierhöhung/ergänzung ist jederzeit kostenlos möglich. Hierbei verlängert sich der Vertrag um weitere 12 Monate.

- DSL 50000** **129,00 € / mtl.**
Daten-Flatrate
Down-/ Upload symmetrisch bis zu 50.000 kbit/s
inkl. statischer IP-Adresse
- DSL 100000** **199,00 € / mtl.**
Daten-Flatrate
Down-/ Upload symmetrisch bis zu 100.000 kbit/s
inkl. statischer IP-Adresse

Zusatzoptionen

- VoIP-Telefonie** **34,90 € / mtl.**
mit 2 Sprachkanälen
VOIP Tarif – Deutschlandflat (für Gespräche ins deutsche Festnetz)
- _____ x weiterer Anlagenanschluss je 29,90 € / mtl.**
mit jeweils 2 weiteren Sprachkanälen

Bestellformular DSL & Telefonie über die Telefonanschlussleitung (TAL) für Businesskunden (Neukundentarife: gültig ab 01.12.2021)

Telefonie

Wir übernehmen Ihre Rufnummer(n) vom Altanbieter. Hierzu benötigen wir zusätzlich das Anbieterwechsel-Formular.

Rufnummernübernahme **einmalig 9,95 €**

Vorwahl: _____

Rufnummer: _____

Rufnummernblock: _____ bis _____

Telefonbucheintrag

mit Adresse Bezeichnung: _____

nur Name _____

kein Eintrag _____

Einzelverbindungs nachweis (EVN)

verkürzt

mit vollständiger Rufnummernanzeige

Ich versichere, dass Nutzer des vertraglichen Anschlusses über die Erfassung der Verbindungsdaten informiert sind oder werden, künftige Nutzer unverzüglich darüber informiert werden und dass bei geschäftlicher Nutzung ggf. Betriebsrat oder die Personalvertretung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften beteiligt wurde.

Routerwahl

Hiermit bestelle ich folgendes Endgerät:

AVM FRITZ!Box 7590 **einmalig 269,- €**
Dual WLAN (2,4 + 5 GHz) bis 1733 MBit/s, Telefonanlage, VOIP, 2 analoge Telefonanschlüsse, 1 S0-Anschluss (ISDN), 4x LAN, DECT-Basis, AB, Mediaserver, 2x USB 3.0, MU-MIMO u.v.m.

Ich möchte meinen eigenen Router verwenden

Modell: _____

Hiermit bestätige ich die Einrichtung der Funktion **Fernwartung** für die bestellte FRITZ!Box. Damit kann JOBST NET im Servicefall darauf zugreifen.

Beratung

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Email: _____

Telefonisch: _____

Aktionen

Vertragslaufzeit / Einrichtungsgebühr

Sie haben die Wahl zwischen zwei Mindestvertragslaufzeiten. Die Gebühr ist nur einmalig zu zahlen.

24 Monate Mindestvertragslaufzeit **49,- €**

12 Monate Mindestvertragslaufzeit **149,- €**

Sonstiges

Vertragsbedingungen

- Der Vertrag über die Bereitstellung des JOBST-Kombitarif-Kabel-Zuganges kommt mit Beginn der Leistungsbereitstellung seitens JOBST NET zustande. Jegliche Zahlungen des Kunden werden erst mit Bereitstellung des funktionierenden DSL-Zuganges fällig.
- Voraussetzung für die Vertragserfüllung ist je nach Ausführung des Anschlusses die Verfügbarkeit einer geeigneten, unbeschalteten Teilnehmeranschlussleitung (TAL) an der Adresse des Kunden. Ein für die Anschlussadresse des Kunden bereits bestehender Vertrag wird von JOBST NET gekündigt, sofern der Kunde JOBST NET mit der Kündigung beauftragt (Anbieterwechselauftrag).
- Die aktuell gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Leistungsbeschreibungen und Preislisten für den Kabel-Internetzugang für Privatkunden und SOHO sind Bestandteil dieses Vertrages. Die Dokumente können auch unter www.jobst-net.de abgerufen oder direkt bei JOBST NET angefordert werden.
- Alle Preise sind Bruttopreise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- Die Kündigungsfrist beträgt zwei Monate zum Ende der Mindestvertragslaufzeit. Nach Ablauf der Vertragslaufzeit verlängert sich der Vertrag auf unbestimmte Zeit und ist jederzeit von Ihnen mit einer Frist von einem Monat frei schriftlich oder textförmlich kündbar.
- Ein Tarifwechsel oder eine Tarifergänzung wird bei Eingang des schriftlichen Antrages bei JOBST NET bis 10 Werktagen vor Beginn des nächsten Abrechnungszeitraumes garantiert vorgenommen, danach spätestens zum übernächsten Abrechnungszeitraum. Mit der Einrichtung eines neuen oder ergänzenden Tarifs beginnt eine neue Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten, sofern nicht aus dem ursprünglichen Vertrag eine längere (Rest-) Mindestvertragslaufzeit besteht.
- Für die Funktionalität des VOIP-Anschlusses ist ein VDSL-fähiger Router zwingend erforderlich.
- Angestellte und Handelsvertreter der JOBST NET sind nicht befugt, mündliche Nebenabreden zu treffen oder mündliche Zusicherungen zu geben, die über den Inhalt des jeweiligen Vertrages einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Leistungsbeschreibungen hinausgehen.
- Die am Anschluss des Kunden verfügbare Übertragungsgeschwindigkeit kann abhängig von den physikalischen Gegebenheiten an der Adresse des Kunden variieren (siehe dazu Leistungsab. Ziffer 4.1).

Datenschutz

- JOBST NET bzw. Vorlieferanten der JOBST NET speichern die Verbindungsdaten für Ihre Internetverbindungen regelmäßig. Sie werden spätestens 7 Tage nach Rechnungsversand gelöscht. Der Kunde stimmt dem zu und versichert, dass alle Mitarbeiter bzw. Mitbenutzer des Anschlusses informiert sind oder werden. Sie haften für jeglichen Missbrauch Ihres Internetzugangs (s. AGB 7.3)
- Der Kunde willigt ein, dass JOBST NET die banküblichen Auskünfte bei der in der Einzugsermächtigung bezeichneten Bank bezüglich des dort genannten Kontos einholt und zur Bonitätsprüfung zudem mit der SCHUFA und/oder einer anderen Wirtschaftsauskunftsstelle die notwendigen Daten austauscht.
- Der Kunde ist damit einverstanden, dass seine Bestandsdaten (insbesondere Name, Adresse, Telefonnummer) zur Werbung für Angebote der JOBST NET und zur internen Marktforschung verwendet werden. Dem Kunden ist bekannt, dass er diese Zustimmung jederzeit widerrufen kann.

Unterschrift

DER KUNDE BESTÄTIGT MIT SEINER UNTERSCHRIFT, DASS ER DIE UNTER VERTRAGSBEDINGUNGEN GENANNTE DOKUMENTE ERHALTEN HAT UND DEREN GELTUNG ANERKENNT.

Ort, Datum _____

Unterschrift X _____

Leistungsbeschreibung JOBST DSL- und Kombitarif über TAL

für Privatkunden (PK) und Geschäftskunden (GK) für alle Bandbreiten

(Stand: 01.12.2021)

1 Allgemein

1.1 Der Leistungsumfang für Telefoniedienstleistungen von der Gesellschaft, Jobst NET GmbH, Bayreuther Str. 33, 92224 Amberg (folgend „Jobst NET“ genannt) bestimmt sich nach dem Auftragsformular, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, den weiteren Vertragsbestandteilen und den nachfolgenden Bedingungen. Diese Leistungsbeschreibung gilt auf der genannten vertraglichen Grundlage für folgende Produkte:
Jobst NET Kombi: 10.000, 16.000, 30.000, 50.000 und 60.000
Jobst NET DSL: 10.000, 16.000, 30.000, 50.000 und 60.000
Jobst NET Glasfaser Kombi 50.000 und 100.000
Jobst NET Glasfaser 50.000 und 100.000
1.2 Vertragsbeginn ist der Zeitpunkt, an dem sich der Kunde das erste Mal im JOBST NET-Netz angemeldet hat.

2 Standardleistungen

2.1 JOBST NET überlässt dem Kunden einen Internetzugang inkl. Internet-Flatrate sowie einen VOIP-Telefonanschluss mit Flatrate ins deutsche Festnetz mit den nachfolgenden Leistungen und Bedingungen. Kann der Kunde über den beschriebenen Leistungsumfang hinaus kostenlos weitere Leistungen nutzen, so besteht darauf kein Anspruch und bei einer möglichen Leistungseinstellung durch JOBST NET für den Kunden weder ein Anspruch auf Minderung, Erstattung oder Schadensersatz noch ein Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund.
2.2 Die im Folgenden beschriebenen Leistungen werden für Privatkunden (PK) und Geschäftskunden (GK) erbracht. Die Nutzung - dies gilt insbesondere für GK-Nutzung - ist nur im Rahmen des für Privatkunden üblichen Nutzungsstandards zulässig. Ausführung des Anschlusses und Voraussetzungen: Der Anschluss wird abhängig von der am Kundenstandort verfügbaren Anschlusssteckdose ausgeführt über eine Teilnehmeranschlussleitung (TAL).

3 Netzabschlussgerät

3.1 JOBST NET überlässt dem Kunden für die Dauer des Vertragsverhältnisses ein Netzabschlussgerät sofern dies zum Betrieb benötigt wird. Die Stromversorgung für diese Endgeräte ist durch den Kunden bereitzustellen. Das Netzabschlussgerät ermöglicht die Anschaltung von geeigneten Telekommunikationsendgeräten zur Übertragung von Sprache und Daten. Die Übergabepunkte zwischen JOBST NET und dem Kunden sind die LAN- bzw. VDSL-Schnittstelle und der TAE- bzw. Kabel-Anschluss des Netzabschlussgerätes. Die Verantwortung für die Anschaltung von Endeinrichtungen (auch wenn diese bei JOBST NET erworben oder von JOBST NET überlassen wurden) an diesem Übergabepunkt liegt ausschließlich beim Kunden. Die Nutzung ist nur an der angegebenen Anschlussadresse zulässig bzw. durch Personen, die an dieser Anschlussadresse in einem Haushalt leben. Der Zugang darf anderen Personen nicht zur Nutzung überlassen werden. Bei übermäßiger oder missbräuchlicher Nutzung kann JOBST NET sofort von ihrem Sonderkündigungsrecht Gebrauch machen. Für gewerbliche Nutzung wird auf die Produkte für Geschäftskunden der JOBST NET verwiesen.

4 Leistungsmerkmale

4.1 Übertragungsgeschwindigkeiten
- Der Internetzugang ist mit Download-Bandbreiten von 10.000 / 16.000 30.000 / 50.000 / 60.000 / 100.000 Kbit/s erhältlich.
- Die Upload-Bandbreite beträgt 1.000 / 2.000 / 3.000 / 6.000 / 10.000 / 40.000 Kbit/s, Die vertraglich vereinbarte und zur Verfügung gestellte Übertragungsgeschwindigkeit bezeichnet einen Maximalwert (Maximum Internet Rate MIR), der nicht überschritten und nicht garantiert werden kann.

Die Übertragungsgeschwindigkeit während der Nutzung ist neben den im Datenverkehr enthaltenen Protokollinformationen u.a. abhängig von der Länge, dem Querschnitt und den jeweiligen physikalischen Eigenschaften der Teilnehmeranschlussleitung (TAL) und deren Beschaltungsgrad sowie von der Qualität der Telefon-Hausverkabelung und von der Netzauslastung des Internet-Backbones, von der Übertragungsgeschwindigkeit des angewählten Servers des jeweiligen Contentanbieters, von der Anzahl der gleichzeitig eingewählten Nutzer, sowie von dem vom Kunden gewählten Verschlüsselungsverfahren. Daneben beeinflussen weitere Faktoren, wie zum Beispiel der Kunden-PC, die Leistungsfähigkeit des Kunden-PCs, die Betriebssystemeinstellungen des Kunden-PCs, die Browsereinstellungen des Kunden und die am WLAN-Zugang konkret erreichbare Übertragungsgeschwindigkeit.

4.2 Verbindungsaufbau

Der Verbindungsaufbau wird vom Kunden initiiert. Nach 24 Stunden Dauerbetrieb kann der Verbindungsaufbau von JOBST NET getrennt werden. Dem Benutzer wird bei Inanspruchnahme des Internetzugangs jeweils eine dynamische über DHCP oder feste IP-Adresse zugewiesen. Der Benutzer muss hierfür die erforderlichen Einstellungen am Computer vornehmen. Ein fester IP-Adressraum wird nur bei Produkten für Geschäftskunden angeboten. Der Betrieb von (Web- oder Mail-) Servern ist im Rahmen von Produkten für PK / GK unzulässig.

4.3 Sicherheit

Das JOBST NET-Netz wendet mehrere Sicherheitstechniken an: Die Identifizierung und Autorisierung zum Netz erfolgt über die Zugangsparameter. Für den für das Internet empfohlenen Schutz seines Computers und seiner Daten (z.B. durch Anti-Virus-, Personal Firewall-, VPN-Lösungen) hat der Benutzer selbst Sorge zu tragen. VPN-Lösungen sind einsetzbar, wenn Sie keine festen IP-Adressen benötigen, da die IP-Adresszuweisung bevorzugt dynamisch erfolgt.

4.4 Support

JOBST NET bietet für Kunden verschiedene Supportmöglichkeiten an. Als erste Anlaufstelle hilft der Servicepartner vor Ort bei allen Fragen und Problemstellungen rund um das Produkt WLAN. Die JOBST NET-Anwender-Hotline unterstützt bei weiterführenden, technischen Fragestellungen.

4.5 Einwahl

Die Einwahl erfolgt über PPPoE Zugangsdaten. Eingabe der Zugangsdaten siehe Datenblatt

5 Tarifierung Fakturierung und Zahlungsvereinbarung

Die Tarifierung richtet sich für die Nutzung des Kombi-/DSL-Tarif nach den Übertragungsgeschwindigkeiten (siehe auch 4.1). Die Tarifierung für die Einrichtung des Kombitarifes erfolgt nach der gewählten Vertragslaufzeit.

5.1 Tarifierungsvarianten für die Nutzung des Internetzugangs in den Tarifen erfolgt über pauschale Tarifierung (Flatrate).

Flatrate: Neben der vertraglich vereinbarten monatlichen Zugangsgebühr fallen keine weiteren Kosten an. Das gesamte Übertragungsvolumen ist ohne Zeit- und Volumenbegrenzung damit abgedeckt.

5.2 Einrichtung des Internetzugangs

Für die Einrichtung des Internetzugangs im JOBST NET-Netz bzw. die Konfiguration des Anschlusses während der Mindestvertragslaufzeit werden Kosten fällig.

Die Höhe der Einrichtungsgebühr richtet sich nach der vom Kunden gewünschten Mindestvertragslaufzeit von 12 oder 24 Monaten. Die Einrichtungsgebühr ist einmalig fällig.

5.3 Tarifänderung

Der Kunde hat die Möglichkeit zum Beginn des nächsten Abrechnungszeitraumes das Tarifmodell bzgl. Übertragungsgeschwindigkeit in Abhängigkeit von der Produktkonfiguration zu erweitern (Erhöhung und Absenkung der Bandbreite, Erweiterung durch Option doppelter Upload). Voraussetzung hierfür ist die technische Machbarkeit.

Die Erweiterung des Tarifmodells ist kostenlos möglich. Sonstige Tarifwechsel sind während der Mindestvertragslaufzeit nicht gestattet. Ein Tarifwechsel oder eine Tarifergänzung wird bei Eingang des schriftlichen Antrages bis 10 Werktagen vor Beginn des nächsten Abrechnungszeitraumes garantiert vorgenommen, danach spätestens zum übernächsten Abrechnungszeitraum.

Mit der Einrichtung eines neuen oder ergänzenden Tarifs beginnt eine neue Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten, sofern nicht aus dem ursprünglichen Vertrag eine längere (Rest-) Mindestvertragslaufzeit besteht.

5.4 Fakturierung

Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich je nach Kundenwunsch kostenlos per E-Mail oder kostenpflichtig per Post. Die monatlichen Zugangsgebühren werden im Nachhinein berechnet.

5.5 Zahlungsvereinbarung

Die Vergütung erfolgt ausschließlich per Lastschriftinzugsverfahren.

6 Verfügbarkeit Entstörung und Wartung

6.1 Verfügbarkeit

JOBST NET setzt im Backbone Bereich ausschließlich Anbindungen der Carrier Class ein. Das IP-basierte Backbone des Vorlieferanten wird 24h 7 Tage im Jahr automatisch überwacht. Die Netzverfügbarkeit beträgt im Jahresdurchschnitt mindestens 97,5 %. Geplante und dem Kunden mitgeteilte Wartungsarbeiten, Behinderung des Zugangs zur Kundenlokation im Fehlerfall, Zeitverluste, die nicht von JOBST NET verschuldet sind, sowie Zeitverluste durch Verzögerungen bei der Entstörung, für die der Kunde verantwortlich ist, gehen nicht in die Berechnung der Verfügbarkeit ein.

6.2 Entstörung

JOBST NET beseitigt unverzüglich Störungen ihrer technischen Einrichtungen im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten. Die Störungsdauer errechnet sich aus der Zeitdifferenz zwischen dem Eingang der Störungsmeldung bei der Störungszentrale und dem Zeitpunkt der Rückmeldung über die Störungsbeseitigung durch die zuständige Stelle der Gesellschaft für Störungsmeldungen, Die Störung wird innerhalb der Entstörungsfrist zumindest soweit beseitigt, dass die vertragsgegenständlichen Leistungen der Gesellschaft (ggf. übergangsweise mit Qualitätseinschränkungen) wieder genutzt werden können.

Der Kunde ist verpflichtet, jede Störung zeitnah bei JOBST NET zu melden.

Die Störungsbeseitigung auf Anwenderebene wird umgehend vom Servicepartner vor Ort nach Meldung und Terminvereinbarung vorgenommen. Bei Störungen am Backbone beträgt die Reaktionszeit max. 4 Std. ab Störungsmeldung. JOBST NET wird betroffene Kunden in allen Störungsfällen soweit möglich rechtzeitig per E-Mail über das Störungsfenster in Kenntnis setzen.

Leistungsbeschreibung JOBST DSL- und Kombitarif über TAL für Privatkunden (PK) und Geschäftskunden (GK) für alle Bandbreiten (Stand: 01.12.2021)

6.3 Nichteinhaltung einer Entstörung gemäß § 58 Abs. 3 TKG

Wird eine Störung von der Gesellschaft nicht innerhalb von zwei Kalendertagen nach Eingang der Störungsmeldung beseitigt, kann der Verbraucher ab dem Folgetag eine Entschädigung verlangen, es sei denn der Verbraucher hat die Störung zu vertreten.

Die Höhe der Entschädigung regelt sich wie folgt:

-am dritten und vierten Tag 5 Euro oder 10 Prozent und

-ab dem fünften Tag 10 Euro oder 20 Prozent der vertraglich vereinbarten Monatsentgelte bei Verträgen mit gleichbleibendem monatlichem Entgelt, je nachdem, welcher Betrag höher ist.

Beruhet die vollständige Unterbrechung des Dienstes auf gesetzlich festgelegten Maßnahmen nach diesem Gesetz (TKG), der Verordnung (EU) 2015/2120, sicherheitsbehördlichen Anordnungen oder höherer Gewalt, steht dem Verbraucher eine Entschädigung nicht zu.

Soweit der Kunde wegen der Störung eine Minderung wegen einer Abweichung gemäß § 57 Abs. 4 TKG gegenüber der Gesellschaft geltend macht, ist diese Minderung auf eine nach § 58 Abs. 2 TKG zu zahlende Entschädigung anzurechnen. Das Recht des Verbrauchers, einen über die Entschädigung hinausgehenden Schadensersatz zu verlangen, bleibt unberührt. Die Entschädigung ist auf einen solchen Schadensersatz anzurechnen; ein solcher Schadensersatz ist auf die Entschädigung anzurechnen.

6.4 Nichteinhaltung eines Anbieterwechsels gemäß § 59 Abs. 4 TKG

Wird der Dienst eines Kunden länger als einen Arbeitstag unterbrochen, kann der Kunde von der Gesellschaft, sofern diese der abgebende Anbieter ist, für jeden Arbeitstag der Unterbrechung eine Entschädigung verlangen, es sei denn, der Kunde hat die Verlängerung der Unterbrechung zu vertreten. Die Entschädigung beträgt

- 10 Euro beziehungsweise
- 20 Prozent

der vertraglich vereinbarten Monatsentgelte bei Verträgen mit gleichbleibendem monatlichem Entgelt. Das Recht des Kunden, einen über die Entschädigung nach diesem Absatz hinausgehenden Schadensersatz zu verlangen, bleibt unberührt. Die Entschädigung ist auf einen solchen Schadensersatz anzurechnen; ein solcher Schadensersatz ist auf die Entschädigung anzurechnen.

6.5 Wartung
Planmäßige Wartungsarbeiten zur Optimierung und Leistungssteigerung des Netzes werden soweit möglich in anwenderfreundlichen Wartungsfenstern durchgeführt. Zur schnellen notwendigen Entstörung von Systemen bei akuten Problemen im Netzwerk kann JOBST NET Reparaturfenster auch außerhalb der üblichen Wartungsfenster vorsehen. JOBST NET wird die betroffenen Kunden über solche Wartungsfenster soweit möglich rechtzeitig per E-Mail in Kenntnis setzen. Während der Wartungszeit können die technischen Einrichtungen im notwendigen Umfang außer Betrieb genommen werden.

6.6 Technikereinsatz

Die Gesellschaft vereinbart mit dem Kunden, soweit erforderlich, den Besuch eines Servicetechnikers werktags zwischen 8.00 Uhr und 17.00 Uhr. Ist die Leistungserbringung im vereinbarten Zeitraum aus von dem Kunden zu vertretenden Gründen nicht möglich, wird ein neuer Termin vereinbart und eine gegebenenfalls zusätzlich erforderliche Anfahrt berechnet. Ist aufgrund vom Kunden zu vertretender Gründe eine Terminvereinbarung oder die Entstörung nicht möglich, gilt die Entstörungsfrist als eingehalten.

7 Vo P-Telefonie im Kombitarif buchbar

JOBST NET stellt dem Kunden den Dienst Voice over IP (VoIP) über ein IP-basiertes Sprachvermittlungssystem zum JOBST NET-Anschluss zur Verfügung. Auf Grund der Stromversorgung der Anschalteinrichtungen (z.B. FritzBox, Genexisbox, Telefonanlage oder ähnliches) über das Hausstromnetz kann bei einem Stromausfall keine Gesprächsverbindung mehr aufgebaut werden. Ein Notruf ist somit NICHT möglich.

Damit Notrufe korrekt zugestellt werden können, darf die Telefonieleistung nur an dem Standort genutzt werden, an dem der Anschluss geschaltet ist bzw. der als Anschaltestandort vereinbart wurde. (Siehe hierzu auch Allgemeine Geschäftsbedingungen der Gesellschaft bzgl. der nomadischen Nutzung lokalisierter Rufnummern.)

7.1 Qualität und Verfügbarkeit

Die Sprachübertragung auf IP-Basis belegt dynamisch abhängig vom Nutzungsverhalten einen Teil der am JOBST NET-Anschluss verfügbaren Bandbreite. Die zur Sprachübertragung benötigte Bandbreite wird priorisiert behandelt. Die Faxübertragung kann derzeit aus technischen Gründen mit eingeschränkter Qualität verfügbar sein. Die jährliche Verfügbarkeit des JOBST NET-Netzes beträgt mindestens 98,5%. Die jährliche Anschlussverfügbarkeit beträgt mindestens 97,5%. Die Verbindungen werden unkomprimiert im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten mit einer mittleren Durchlasswahrscheinlichkeit von mindestens 97% hergestellt. Die Verfügbarkeit der Telefondienstleistungen kann durch die Leistungsmerkmale, die zwischen den an einer Verbindung beteiligten Netzbetreibern vereinbart sind, eingeschränkt sein.

7.2 Verbindungen

Der Kunde kann mit Hilfe von angeschalteten Endeinrichtungen Verbindungen entgegen nehmen oder zu anderen Anschlüssen herstellen lassen. Es können je nach Produktvariante bis zu 2 Verbindungen gleichzeitig aufgebaut sein. Verbindungsnetzbetreiberleistungen (Call-by-Call, Internet-byCall, Preselection) Dritter sind nicht Bestandteil dieses Vertrages und sind gegenwärtig auch nicht möglich. Verbindungen, die mit 0181-0189, 118, 0191-0194 oder 0900 beginnen, sind derzeit nur dann möglich, wenn der Dienstbetreiber dieser Rufnummern diese Leistung mit JOBST NET vertraglich vereinbart hat. Bei Stromausfall des speziellen DSL-Endgerätes (IAD) sind Notrufverbindungen (110,112) nicht möglich. Servicerrufnummern, für die die BNetzA das sogenannte „Offline-Billing“ Verfahren vorsieht, sind aufgrund eingestellter Sperre aus dem Netz der Gesellschaft nicht erreichbar.

Mit einem Anruf zu den oben genannten Rufnummern-Gassen schließt der Kunde direkt ein Vertragsverhältnis mit dem jeweiligen Dienstanbieter. Gespräche zu diesen Rufnummern werden von der Gesellschaft zu dem jeweiligen Serviceanbieter hergestellt. Die Gesellschaft ist gesetzlich dazu verpflichtet, diese Verbindungen für Dritte abzurechnen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, nach eigenem Ermessen Ziele mit bestimmten Rufnummern zu sperren, wenn der begründete Verdacht besteht, dass der Anschluss des Kunden missbräuchlich genutzt oder von Dritten manipuliert wird. Diese Rufnummern werden nur auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden freigeschaltet (ggf. sind der Gesellschaft Sicherheiten zu leisten).

7.3 Rufnummern

Der Kunde erhält je nach Produktvariante bis zu 10 Rufnummern aus dem JOBST NET für das jeweilige Ortsnetz von der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Tele-kommunikation, Post und Eisenbahnen (BNetzA) zugeteilten Rufnummern-raum.

7.4 Unterstützte Leistungsmerkmale

Rückfrage/Makeln (CH): Herstellen einer zweiten Verbindung während des Gesprächs. Diese beiden Verbindungen können wechselseitig genutzt werden (Makeln), ohne dass zwischenzeitlich eine Verbindung getrennt werden muss.

Dreierkonferenz (3PT): Zusammenschalten zweier Verbindungen, so dass alle drei Gesprächspartner miteinander sprechen können.

Anklopfen (CW): Dem Telefonanschluss werden während einer bestehenden Verbindung Informationen über weitere Anrufe übermittelt.

Anrufweiterschaltung (CF): Weiterleiten der bei einer Rufnummer ankommenden Verbindungen zu einem vom Kunden gewünschten Anschluss. Die ankommenden Verbindungen werden weitergeleitet: a) ständig (Anrufweiterschaltung CFU), b) nach Feststellung eines Besetzt-zustandes (Anrufweiterschaltung CFB), c) falls die Verbindung nicht innerhalb von circa 20 Sekunden angenommen wird (Anrufweiterschaltung CFNR). Den Zielschluss und die Voraussetzungen, unter denen die Verbindungen weitergeschaltet werden, kann der Kunde an seinem Anschluss durch Selbsteingabe festlegen. Dem Ziel-anschluss der Weiterschaltung wird, sofern der Netzbetreiber des Zielanschlusses dies unter-stützt, der Vorgang der Rufweiterschaltung sowie ggf. die Rufnummer des Anschlusses mitgeteilt.

Rufnummeranzeige (CLIP): Die Rufnummer des anrufenden Anschlusses übermittelt, sofern vom anrufenden Anschluss nicht unterdrückt.

Übermittlung der eigenen Rufnummer: Übermittlung der Rufnummer des Telefon-Anschlusses bei abgehenden Verbindungen
Unterdrückung der Übermittlung der eigenen Rufnummer (CLIR): Mit Ausnahme der Verbindungen zu Notrufanschlüssen von Polizei und Feuerwehr kann die Übermittlung der eigenen Rufnummer a) fallweise unterdrückt werden b) oder auf gesonderten Antrag des Kunden ständig unterdrückt werden (CLIR).

Anschlussperre für abgehende Verbindungen: Der Telefonanschluss des Kunden ist für abgehende Verbindungen zu bestimmten Rufnummern-gasse 0900x standardmäßig gesperrt. Die Rufnummern werden auf schriftlichen Antrag des Kunden freigeschaltet.
7.5 Einzelverbindungs-nachweis (EVN)

Auf Wunsch erhält der Kunde eine Aufstellung aller zur Abrechnung notwendigen Verbindungen nach zeitlicher Abfolge. Die Zielrufnummern der Verbindungen werden entsprechend dem Wunsch des Kunden entweder a) um die letzten drei Ziffern verkürzt oder b) in vollständiger Länge angegeben. Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Verbindungen zu bestimmten Personen, Behörden und Organisationen ohne Angabe der Zielnummer in einer Summe zusammengefasst. Alle Verbindungsdaten werden bei JOBST NET spätestens sechs Monate nach Rechnungsversand gelöscht sofern nicht aus datenschutzrechtlichen Gründen oder auf Wunsch des Kunden eine frühere Löschung erfolgt. Eine längere Speicherung erfolgt nur, wenn Einwendungen gegen die Rechnung erhoben wurden. Siehe hierzu unsere Datenschutzhinweise.

Leistungsbeschreibung JOBST DSL- und Kombitarif über für Privatkunden (PK) und Geschäftskunden (GK) für alle Bandbreiten (Stand: 01.12.2021)

7.6 Telefonbucheintrag/Auskunft

Auf Antrag des Kunden veranlasst JOBST NET die Aufnahme eines Kundendatensatzes in das Kommunikationsverzeichnis der Deutschen Telekom, das als Basis für gedruckte Verzeichnisse, für elektronische Medien und zum Betreiben telefonischer Auskunftsdienste genutzt wird. Der Kundendatensatz besteht standard-mäßig aus einem Suchwort (Name), der Anschrift und der ersten Rufnummer des Kunden. Die Länge des Suchwortes ist auf 80 Schreibstellen begrenzt. Zusätzlich stehen 40 Schreibstellen für Vornamen und Namenszusätze oder eine zweite Rufnummer zur Verfügung. Auf Wunsch des Kunden dürfen Mitbenutzer eingetragen werden, soweit diese damit einverstanden sind. Der Kunde kann die Nutzung des Kundendatensatzes in seinem Antrag einschränken bzw. ihr später ganz oder teilweise widersprechen, siehe hierzu unsere Datenschutzhinweise. Wünscht der Kunde keinen Eintrag in das Kommunikationsverzeichnis, so wird die Rufnummer der vereinbarten Anschlüsse nur auf gesonderten Antrag des Kunden bei abgehenden Telefonverbindungen übermittelt.

7.7 Telefon-Flatrate

Alle Verbindungspreise für Sprachverbindungen in das Festnetz des jeweiligen Landes (BRD) sind in der Zeit von Montag bis Sonntag von 0–24 Uhr enthalten. Bei Nutzung der Telefon-Flatrate, darf der Kunde keine dauerhafte Anrufweiterschaltung oder Rückruffunktionen einrichten. Darüber hinaus dürfen keine Massenkommunikation sowie keine Überwachungs- und Kontrollfunktion genutzt werden. Nicht Bestandteil der Telefon-Flatrate sind Verbindungen zu Sonder- und Service Rufnummern, Verbindungen ins Ausland, Verbindung zu Mobilfunknummern, Verbindungen zu Daten- und Online-Diensten, Fax (Gr4), Verbindungen zu Einwahlrufnummern gem. Blacklist und Verbindungen mit 032 beginnend. Diese Verbindungen werden gemäß dem zugrundeliegenden Vertrag abgerechnet. Bei missbräuchlicher Nutzung ist JOBST NET zur außerordentlichen Kündigung des Vertragsverhältnisses berechtigt. Darüber hinaus ist JOBST NET bei missbräuchlicher Nutzung berechtigt, vom Kunden eine Schadenspauschale in Höhe von 200 Euro zu verlangen. Dem Kunden bleibt es unbenommen nachzuweisen, dass kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist. Weitergehende Schadenersatzansprüche von JOBST NET bleiben unberührt. Besondere Bedingungen der Telefon-Flatrate bei unternehmerischer bzw. gewerblicher Nutzung: Basis dieser besonderen Tarifierung bei unternehmerischer bzw. gewerblicher Nutzung der Telefon-Flatrate, ist, dass durch den Kunden monatlich nicht mehr als 2000 Verbindungs-minuten für die Telefon-Flatrate in Anspruch genommen werden sollen. Die Nutzung ist grundsätzlich nicht möglich für Serviceprovider im Bereich Telekommunikation und Mehrwertdienste, Callcenter-Dienstleister und Anbieter für Massenkommunikationsdienste (insbesondere Broadcasting, etc.), Verwaltungen, Finanzdienstleister, Krankenhäuser, Marktforschungsunternehmen, die TK - Dienstleistungen für Dritte bereitstellen. Ebenso dürfen keine Verbindungen hergestellt werden, die vor- oder nachrangig Rückvergütung

7.8 Anbieterwechsel / Ablauf

Der Kunde kann die Gesellschaft beauftragen, die bisher von ihm genutzten Rufnummern aus dem Netz des bisherigen Anbieters in das Netz der Gesellschaft zu übernehmen (Portierung). Eine Portierung kann vom Kunden auch nachträglich nach Vertragsabschluss beauftragt werden, solange die Rufnummer beim bisherigen Anbieter noch dem Kunden zugeordnet ist. Für eine nachträgliche Beauftragung erhebt die Gesellschaft eine Gebühr je Rufnummer. Mit dem unterschriebenen Portierungsformular willigt der Kunde ein, dass die Gesellschaft sich in seinem Namen mit dem bisherigen Netzbetreiber in Verbindung setzt, um die Rufnummer(n) des Kunden in das Netz der Gesellschaft zu portieren. Portierungsanfragen werden zusammen mit der Vertragskündigung entweder per Fax oder über eine elektronische Schnittstelle von der Gesellschaft an den abgebenden Netzbetreiber geschickt. Der Vertrag darf bei einigen Netzbetreibern zu diesem Zeitpunkt noch nicht gekündigt sein (insbesondere bei der Telekom, da deren Systeme eine Portierung sonst nicht mehr ermöglichen). Der Portierungstermin wird vom abgebenden Netzbetreiber abhängig von der Vertragsbindung bzw. der Kündigungsfrist festgelegt. Zu diesem Termin werden innerhalb eines festgelegten Zeitraums (Schaltfenster) die netztechnisch notwendigen Umschaltungen vorgenommen (gemäß geltendem TKG max. 24 h). Während dieser Zeit ist der Anschluss für einen kurzen Zeitraum nicht erreichbar. Nach erfolgreicher Umschaltung melden die beiden Portierungspartner den Vorgang an die übrigen deutschen Festnetzbetreiber, damit diese gegebenenfalls ihr Routing zu der betreffenden Rufnummer anpassen können. Dazu werden im Verfahren des Portierungsdatenaustauschs die Rufnummerndatenbanken aller angeschlossenen Netzbetreiber aktualisiert. Die Gesellschaft ist davon abhängig, dass der abgebende Netzbetreiber die Rufnummernportierung ordnungsgemäß bearbeitet und die Portierung auch zu dem vereinbarten Termin durchführt. Die Leistungspflicht der Gesellschaft beginnt generell erst mit der erfolgreichen Portierung der Rufnummer.

8. Installation / Endgeräte

Voraussetzung für die Leistungserbringung ist eine vorhandene VDSL-fähige Kommunikationsbox (Router). Eine Installation durch JOBST NET erfolgt auf Antrag des Kunden. Die Installationspreise richten sich nach den jeweils gültigen Stundensätzen von JOBST NET. Die Verlegung neuer Leitungen ist nicht im Leistungsumfang von JOBST VOIP enthalten. Die Stromversorgung für die Endgeräte ist durch den Kunden bereitzustellen. Der Übergabepunkt zwischen JOBST NET und dem Kunden ist die Telefonleitung. Die Verantwortung für die Anschaltung der Kunden-systeme (auch wenn die Kundensysteme von JOBST NET verkauft werden) an diesem Übergabepunkt liegt ausschließlich beim Kunden. Folgende Abschlussrouter werden zum Kauf angeboten:

Fritzbox: 7530 + 7530 A , 7590 + 7590 A - für alle Anschlüsse Kabel + Glasfaser
Fritzbox 6430 + 6660 für Werkvolk Anschlüsse über die Multimedia Dose

Die oben aufgeführten Geräte sind technisch auf die von der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Übertragungstechnik abgestimmt. Geräte anderer Hersteller bzw. andere Geräte des von der Gesellschaft genutzten Herstellers können zu Einschränkungen bei den in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Funktionen führen bzw. machen deren Nutzung unmöglich. Für Schäden, die durch nicht von der Gesellschaft freigegebenen Geräte verursacht werden, haftet der Kunde.

Die Gesellschaft behält sich vor, auf den zur Verfügung gestellten Anschlussboxen/Geräten jederzeit eine Softwareaktualisierung durchzuführen (Verbesserung der Netzqualität, Einführung von neuen Leistungsmerkmalen etc.). Gegebenenfalls kann es zu kurzen Unterbrechungen der Dienste kommen (in der Regel während des Wartungsfensters siehe Kapitel 4 der Leistungsbeschreibung)

Für Endkunden gilt die Routerwahlfreiheit. Wenn der Kunde der Gesellschaft keine Abschlussrouter wünscht, hat der Kunde die freie Wahl des Abschlussrouters. Hier ist folgendes zu beachten: Supportiert werden von der Gesellschaft nur die hier in dieser Leistungsbeschreibung empfohlenen Router:
Fritzbox 7530 + 7530 A
Fritzbox 7590 + 7590 A

Fremdrouter bzw. andere Modelle können nicht supportiert werden

Allgemeine Geschäftsbedingungen der JOBST NET GmbH

(Stand: 01.12.2021)

Amtsgericht der Gerichtsstand. Das gleiche gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat.

- (2) Es findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.
- (3) Nebenabreden oder Zusicherungen durch Beauftragte der Gesellschaft, die über den Inhalt des jeweiligen Vertrages einschließlich dieser AGB hinausgehen, sind schriftlich zu vereinbaren.

§ 25 Schlichtungsverfahren gemäß § 68 TKG

Die Gesellschaft weist den Kunden hiermit darauf hin, dass er sich zwecks außergerichtlicher Streitbeilegung an die Schlichtungsstelle der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen in Bonn wenden kann, wenn es hinsichtlich der in § 68 Abs. 1 Ziffern 1. bis 3. TKG aufgeführten Sachverhalte zwischen ihm und der Gesellschaft zu Meinungsunterschieden kommt. Die Einzelheiten der praktisch erforderlichen Schritte zur Einleitung eines Schlichtungsverfahrens können der Homepage der BNetzA unter www.bundesnetzagentur.de unter Verwendung der Suchfunktion und dem Suchbegriff „Schlichtung“ entnommen werden.

Änderungen vorbehalten. Stand: 01.12.2021

Widerrufsrecht/Widerrufsbelehrung

A. Lieferung von Waren

Wenn Sie mit uns als Verbraucher (gem. § 13 BGB) einen Vertrag über die Lieferung von Waren abgeschlossen haben, steht Ihnen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ein Widerrufsrecht gemäß nachfolgender Widerrufsbelehrung zu:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Gesellschaft, Straße, Ort, Telefon, Fax: 09621-487679, info@jobst-net.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns (Jobst NET GmbH, Bayreuther Str. 33, 92224 Amberg, Telefon, Fax: 09621-487679 / info@jobst-net.de) zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

B. Bezug von Dienstleistungen

Wenn Sie mit uns als Verbraucher (gem. § 13 BGB) einen Vertrag über den Bezug von Dienstleistungen abgeschlossen haben, steht Ihnen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ein Widerrufsrecht gemäß nachfolgender Widerrufsbelehrung zu:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Jobst NET GmbH, Bayreuther Str. 33, 92224 Amberg, Telefon, Fax: 09621-487679 / info@jobst-net.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Datenschutzhinweise

(Stand: 01.12.2021)

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unseren Dienstleistungen und Produkten. Datenschutz und Datensicherheit für unsere Kunden haben für JOBST NET einen hohen Stellenwert. Die vorliegenden Hinweise gemäß Art. 13 ff. DSGVO zum Datenschutz dienen der Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten.

1. Namen und die Kontaktdaten des Verantwortlichen:

JOBST NET GmbH
vertr. durch die Geschäftsführung
Bayreuther Str. 33
92224 Amberg

2. Kontaktdaten bei Fragen zum Datenschutz

JOBST NET GmbH
Datenschutz
Bayreuther Str. 33
92224 Amberg
oder per E-Mail: datenschutz@JOBST-net.de

3. Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung:

Wir verwenden Ihre Daten zur Erbringung der vertraglichen Leistungen. Rechtsgrundlage ist § 95 Telekommunikationsgesetz und Art. 6 Abs. 1 b) und Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

- zur Bonitätsprüfung an Auskunfteien (CreditSafe Deutschland GmbH, Schreiberhauer Straße 30, 10317 Berlin)
- im Mahnwesenfall an Inkassounternehmen (pecunia Inkasso, Ludwigstr. 7, 92224 Amberg)
- im Falle eines VOIP beinhaltenden Anschlusses, an unseren Dienstanbieter (purtel.com GmbH, Paul-Gerhard-Allee 48, 81245 München oder die Outbox AG, Emil-Hoffmann-Str. 1a, 50996 Köln)
- falls eine Rufnummernmitnahme (Portierung) beauftragt wurde, an den bisherigen Telekommunikationsanbieter (Betreiber dieser Rufnummer)
- im Falle eines Eintrages in Kommunikationsverzeichnisse an die Datenredaktion der Deutschen Telekom AG
- falls der Anschluss über eine Anschlussleitung der Deutschen Telekom realisiert wird, an die Deutsche Telekom zur Schaltung oder Entstörung dieser Leitung
- an Bedarfsträger (z. B. Staatsanwaltschaft) nach den entsprechenden gesetzlichen Vorgaben.

5. Bestandsdaten (§ 95 TKG)

5.1. Wir erheben, verarbeiten und nutzen die Daten, die erforderlich sind, um das Vertragsverhältnis über die Erbringung unserer vertraglichen Leistungen zu begründen und zu ändern. Hierunter fallen z. B. Ihre bei Auftragserteilung angegebenen Kundendaten sowie Ihre Benutzeridentifikationen und Passwörter.

5.2. Bestandsdaten werden mit Ablauf des auf das Vertragsende folgenden Jahres gelöscht, sofern sie nicht noch zu Abrechnungszwecken benötigt werden.

5.3. Wir verwenden Ihre hier und im weiteren Verlauf der Kundenbeziehung erhobenen personenbezogenen Kundendaten, soweit es für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung, Änderung oder Beendigung des Vertragsverhältnisses erforderlich ist (für Vertragszwecke erhobene Bestandsdaten). Wir verwenden Ihre Bestandsdaten außerdem für Marktforschung (z. B. Befragungen zu Ihrer Kundenzufriedenheit) und um Ihnen per Brief weitere Produkte aus dem Gesamtangebot von JOBST NET (Telekommunikationsdienstleistungen/-geräte) sowie per E-Mail und SMS Produkte von JOBST NET, bei denen wir Ihr Interesse aufgrund der Ähnlichkeit zu Ihren bereits bestellten Produkten empfehlen dürfen, zu empfehlen. Sie können der Verwendung Ihrer Bestandsdaten – soweit nicht für Vertragszwecke erforderlich – jederzeit widersprechen, indem Sie eine Nachricht an den JOBST NET Kundenservice, Bayreuther Str. 33, 92224 Amberg oder an werbewiderspruch@JOBST-NET.de schicken. Hierfür entstehen Ihnen nur die Übermittlungskosten nach den Basistarifen Ihres Brief- bzw. E-Mail-Beförderers.

6. Verkehrs- und Nutzungsdaten (§ 96 TKG)

6.1. Wir erheben, verarbeiten und nutzen, soweit dies zur Durchführung und Abrechnung unserer vertraglichen Telekommunikationsdienstleistungen oder zur Erfüllung von gesetzlichen Auskunftspflichten notwendig ist:

- Die Nummer oder Kennung des anrufenden und angerufenen Anschlusses oder der Endeinrichtung
- personenbezogene Berechtigungskennungen
- Beginn und Ende der jeweiligen Verbindung nach Datum und Uhrzeit
- soweit die Preise davon abhängen die übermittelten Datenmengen
- den vom Kunden in Anspruch genommenen Telekommunikationsdienst
- die Endpunkte von festgeschalteten Verbindungen sowie ihren Beginn und ihr Ende nach Datum und Uhrzeit
- sonstige zum Aufbau und zur Aufrechterhaltung sowie zur Abrechnung notwendigen Verkehrsdaten
- Im Rahmen von Internetzugangsdiensten wird auch die IP-Adresse sowie Beginn und Ende ihrer Zuteilung nach Datum und Uhrzeit gespeichert.

6.2. Die Verkehrsdaten werden unverzüglich nach der Beendigung der Verbindung gelöscht, soweit sie nicht zu den gesetzlich ausdrücklich vorgesehenen Zwecken (Abrechnung, Einzelverbindungsanmeldung, Auskunftspflichten, Behebung von Störungen, Missbrauchsaufklärung im Einzelfall) noch benötigt werden. Zum Zweck der Abrechnung werden die Verkehrsdaten mit Versendung der Rechnung standardmäßig zu Beweis Zwecken für die Richtigkeit der berechneten Preise gespeichert.

6.3. Die Verkehrsdaten werden grundsätzlich spätestens sechs Monate nach Versand der Rechnung gelöscht. Hat der Kunde jedoch innerhalb der Sechsmonatsfrist Einwendungen gegen die Rechnung erhoben, werden die Verkehrsdaten gespeichert, bis die Einwendungen abschließend geklärt sind.

6.4. Bei eventuellen Einwendungen des Kunden gegen die Rechnung sind wir von der Pflicht zur Vorlage der Verkehrsdaten zum Nachweis der Richtigkeit der Rechnung befreit, wenn und soweit wir diese Daten aufgrund rechtlicher Verpflichtung bereits vollständig oder teilweise gelöscht haben.

6.5. Im Übrigen werden zum Zweck der ordnungsgemäßen Durchführung und Abrechnung unserer sonstigen Dienste die hierfür erforderlichen personenbezogenen Nutzungsdaten erhoben, verarbeitet und genutzt. Diese Daten werden gelöscht, soweit sie nicht mehr für die genannten Zwecke erforderlich sind.

7. Abrechnungsdaten (§ 97 TKG)

Wir erheben, verarbeiten und nutzen die zur ordnungsgemäßen Ermittlung und Abrechnung der erbrachten Leistungen erforderlichen Daten (Abrechnungsdaten). Dies sind neben den zur Abrechnung erforderlichen Bestands-, Nutzungs- und Verkehrsdaten auch sonstige hierfür erhebliche Daten, wie Zahlungseingänge, Zahlungsrückstände, Mahnungen, durchgeführte und aufgehobene Anschlusssperren, eingereichte Beanstandungen usw.

8. Einzelverbindungsanmeldung (§ 99 TKG)

Bei der Verwendung eines Einzelverbindungsanmeldes hat der Kunde alle jetzigen und zukünftigen Nutzer des betreffenden Anschlusses bzw. bei geschäftlicher Nutzung alle jetzigen und künftigen Mitarbeiter über die Erfassung der Verkehrsdaten zu informieren und etwa bestehende Mitarbeitervertretungen (Betriebsrat/Personalrat) entsprechend den gesetzlichen Vorschriften zu beteiligen. Die Zielrufnummern der Verbindungen werden entsprechend dem Wunsch des Kunden entweder a) um die letzten drei Ziffern verkürzt oder b) in vollständiger Länge angegeben. Auf dem Einzelverbindungsanmeldung erscheinen nicht Verbindungen zu Anschlüssen von Personen, Behörden und Organisationen in sozialen oder kirchlichen Bereichen, die grundsätzlich anonym bleibenden Anrufern ganz oder überwiegend telefonische Beratung in seelischen oder sozialen Notlagen anbieten und die selbst oder deren Mitarbeiter insoweit besonderen Verschwiegenheitsverpflichtungen unterliegen, sofern die Inhaber der betreffenden Anschlüsse von der Bundesnetzagentur für Post und Telekommunikation in eine hierfür vorgesehene Liste eingetragen sind.

9. Rufnummernanzeige und -unterdrückung (§102 TKG)

9.1. JOBST NET übermittelt standardmäßig die Anzeige der Nummer des Kunden. Der Kunde kann die Nummernanzeige für jeden abgehenden Anruf einzeln oder auf gesonderten Antrag dauernd unterdrücken – mit Ausnahme der Verbindungen zu Notrufanschlüssen für die Polizei und Feuerwehr. Auf gesonderten Antrag des Kunden wird die Rufnummer des Kunden bei ankommenden Verbindungen ständig unterdrückt.

9.2. Wünscht der Kunde keine Aufnahme seiner Angaben in öffentliche Verzeichnisse, so wird die Anzeige der Rufnummer des Kunden nur auf gesonderten Antrag des Kunden bei abgehenden und bei ankommenden Verbindungen übermittelt.

10. Aufnahme in Teilnehmerverzeichnisse und Telefonauskunft (§ 104, § 47 TKG)

10.1. Auf Antrag des Kunden veranlasst JOBST NET die Aufnahme eines Kundendatensatzes (Name, Rufnummer, Adresse, ggf. zusätzliche Angaben) in das Kommunikationsverzeichnis der Deutschen Telekom, das als Basis für gedruckte Verzeichnisse, für elektronische Medien und zum Betreiben telefonischer Auskunftsdienste genutzt wird. Dabei kann der Kunde bestimmen, welche Angaben in dem Verzeichnis veröffentlicht werden sollen, dass die Eintragung nur in gedruckten oder elektronischen Verzeichnissen erfolgt oder dass jegliche Eintragung unterbleibt. Der Kunde kann ferner bestimmen, dass sich die telefonische Auskunft auf die Rufnummer beschränkt oder dass jegliche telefonische Auskunft unterbleibt.

10.2. Der Kunde kann der von ihm beantragten Nutzung seines Kundendatensatzes jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ganz oder teilweise widersprechen.

10.3. JOBST NET ist gesetzlich verpflichtet, Name und Adresse für die Inversuche (Auskunft bestimmter Teilnehmerdaten aufgrund der Rufnummer) an Auskunftsanbieter herauszugeben. Der Kunde kann jederzeit der Freigabe seiner Adressdaten für die Inversuche widersprechen. Die Daten werden grundsätzlich nur herausgegeben, wenn der Kunde einen Eintrag in ein Telekommunikationsverzeichnis gewünscht hat.

11. Anrufweitschaltung

Der Kunde hat vor Inanspruchnahme der Leistung Rufumleitung (Anrufweitschaltung) aus datenschutzrechtlichen Gründen sicherzustellen, dass die Anrufe nicht an einen Anschluss weitergeschaltet werden, bei dem ankommende Anrufe ebenfalls weitergeschaltet werden, und dass der Inhaber des Anschlusses, zu dem ein Anruf weitergeschaltet wird, mit der Weitschaltung einverstanden ist.

12. Bonitätsprüfung (Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO)

12.1. JOBST NET ist berechtigt, zum Zwecke der Bonitätsprüfung Daten über die Beantragung, Aufnahme und Beendigung der bei ihr abgeschlossenen Verträge an Auskunfteien vor Vertragsabschluss und während der Vertragslaufzeit zu übermitteln und Auskünfte von dort einzuholen.

12.2. Unabhängig davon ist JOBST NET berechtigt, den Auskunfteien auch Daten aufgrund nicht vertragsgemäßen Verhaltens (z. B. Forderungsbetrag nach Kündigung, Kartenmissbrauch) zu übermitteln. Diese Meldungen dürfen nach dem Bundesdatenschutzgesetz nur erfolgen, soweit dies nach Abwägung aller betroffenen Interessen zulässig ist.

13. Betroffenenrechte

13.1. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, bei uns Auskunft darüber einzuholen, welche personenbezogenen Daten wir über Sie gespeichert haben, zu welchen Zwecken diese verarbeitet werden und an welche Stellen sie übermittelt werden (Art. 15 DSGVO).

13.2. Sollte sich herausstellen, dass wir falsche Daten über Sie gespeichert haben (z. B. weil sich diese geändert haben), können Sie Berichtigung oder Löschung verlangen (Art. 16, Art. 17 DSGVO).

13.3. Sie können die Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO einschränken lassen.

13.4. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten (Art. 20 DSGVO).

13.5. Sie haben jederzeit die Möglichkeit aus Gründen, die sich möglicherweise aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegenüber der JOBST NET bezüglich der Datenverarbeitung zu widersprechen (Art. 21 Abs. 1 DSGVO).

13.6. Sie haben ferner das Recht, eine Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einzureichen, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes, wenn Sie als betroffene Person der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. In Deutschland ist dies der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Husarenstr. 30, 53117 Bonn, www.bfdi.bund.de, Tel.: 0228 997799-0.

14. Sonstiges

Im Übrigen richtet sich die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten durch JOBST NET nach den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere dem Telekommunikationsgesetz, dem Telemediengesetz und der Datenschutzgrundverordnung.